

1. BA-Kongress auf der FIBO 2007 in Essen

Innovative Kombination aus Leitmesse, Fachkongress und Zukunftsthemen

Mit dem 1. BA-Kongress, der am 20. und 21.04.2007 während der FIBO in Essen stattfand, bot die BSA-Private Berufsakademie ein ganz besonderes Highlight: Studierende, Absolventen und Ausbilder der BSA-Privaten Berufsakademie sowie interessierte Fachbesucher nutzen verschiedene Programmpunkte, um sich getreu dem Motto „Von der Erfolgreichen lernen“ mit praxisorientierten Anregungen für den eigenen beruflichen Erfolg zu versorgen und interessante Kontakte zu knüpfen. Dabei stand eine Vielzahl von Programmpunkten zur Auswahl: von spannenden Vorträgen über angeregte Diskussionen bis hin zu moderierten Foren und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Die Veranstaltung wurde von der BSA-Privaten Berufsakademie zusammen mit dem Messeveranstalter der FIBO organisiert. Die Kongressteilnehmer profitierten durch die Unterstützung der Sponsoren Gothaer Versicherungen, gym80 International, concept2 Indoor Rower und Johnson Health Tech. Deutschland GmbH von einem ausgezeichneten Preis-Leistungsverhältnis und konnten sich Dank der Firma Haleko mit Getränken und Riegeln stärken.

Fachkongress im Zeichen von Gesundheitsförderung und Prävention

Bereits Dr. Thomas Wessinghage, Leiter des Deutschen Zentrums für Präventivmedizin in Damp, Fachbuchautor und ehemaliger Leistungssportler, beleuchtete in seiner Eröffnungsrede des BA-Kongresses die Entwicklung der Fitness- und Freizeitbranche in Richtung Gesundheitsförderung und Prävention. Auch Birgit Schwarze, Präsidentin des DSSV, die mit ihrem Vortrag als Keynote-Speakerin am zweiten Kongresstag die Foren zum Programmpunkt „Perspektive Prävention“ abschloss, wies auf die Bedeutung des Themas für die Fitness- und Freizeitbranche hin. Für die stellvertretende Vorsitzende des DSSV setzte der BA-Kongress, der seinen Schwerpunkt vor allem auf die Vermittlung von praxisorientiertem Know-how legte, Maßstäbe für die Zukunft. Die Einrichtung des Kongresses bezeichnete sie als wichtige Maßnahme, um die Akzeptanz der Fitnessbranche durch fortschreitende Qualifizierung und Professionalisierung weiter voranzubringen.

Highlights am Freitag: Erfolgreiche Geschäftsmodelle & praxisorientierte Konzepte

Im Rahmen von Vorträgen und Diskussionsrunden konnten sich die Kongressteilnehmer am ersten Kongresstag über erfolgreiche Konzepte von Studierenden und Absolventen der BSA-Privaten Berufsakademie informieren und dabei Anregungen für die praktische Umsetzung eigener Konzepte mit nach Hause nehmen. Der BA-Absolvent und Fitnessökonom Patrick Banuat, der hier sein Kurskonzept 50+ präsentierte, war vom Feedback begeistert: „Wir haben im Anschluss an unsere Vorträge während der Diskussionsrunde viele interessierte Fragen gestellt bekommen. Auch kamen anschließend viele Zuhörer persönlich auf mich zu, um Kontakte zu knüpfen und sich Tipps zu holen.“ Auch die Gesundheitsmanagerin Nadine Rassing, die in ihrem Vortrag u. a. das Thema Krankenkassenkooperation bei Rückenfitkonzepten ansprach, war vom Feedback der Kongressteilnehmer begeistert: Der mehrfache Kommentar „Toll, wie professionell ihr das macht, hoffentlich bin ich nach dem Studium auch mal genauso gut“, ist für sie die beste Motivation. „Dass die Studiengänge der Berufsakademie vom Medizinischen Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen (MDS) empfohlen werden, war für mich in meinem Referat ein gutes Argument für noch mehr Professionalität in der Branche.“ Wer sich für Geschäftsmodelle erfolgreicher Unternehmen der Fitness- und Freizeitbranche interessierte, für den bot der Programmpunkt „Survival of the fittest“ Kurzvorträge erfolgreicher Branchenvertreter mit anschließender Podiumsdiskussion, vom Franchisekonzept über regional/internationale Ketten bis hin zum Spezialanbieter: Anton Lill (Fitness Company), Paul Underberg (Injoy/Inline), Thomas Steinmaßl (Balance Fit), Gerhard Span (Manhattan Fitnessanlagen), Werner Kieser (Kieser Training) präsentierten die unterschiedlichen Konzepte und standen den Teilnehmern anschließend für Fragen bezüglich der unterschiedlichen Erfolgsfaktoren zur Verfügung.

Highlights am Samstag: Moderierte Foren und angeregte Diskussionsrunden

Am Samstagvormittag hatten die Studierenden und Absolventen der Berufsakademie die Möglichkeit, das in Zusammenarbeit mit dem DSSV durchgeführte Studentenforum zu besuchen. In diesem Forum beschäftigte sich Werner Kündgen, Steuerberater und Vorstandsmitglied des Deutschen Sportstudio Verbandes (DSSV) sowie vereidigter IHK-Sachverständiger, mit folgenden Themen, die nach einem erfolgreichen Studienabschluss relevant werden können: Verdienstmöglichkeiten, Vertragsverhandlungen und unterschiedliche Varianten der Vertragsgestaltung, Förderprogramme, Selbständigkeit und steuerliche Aspekte. Zeitgleich fand das BA-Ausbilderforum für verantwortliche Personen von Unternehmen, die bereits Ausbildungsbetrieb der BSA-Privaten Berufsakademie sind bzw. werden möchten, statt. Der Samstagnachmittag stand dann im Zeichen des Programmpunktes „Perspektive Prävention“. Hier fanden in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Management moderierte Foren inklusive anschließender Diskussionsrunde statt. Für Wolfgang Fessler, Inhaber der Fessler Mühle in Sersheim bei Stuttgart, war der 1. BA-Kongress ein wichtiger Schritt in Richtung Professionalisierung der Fitness- und Freizeitbranche: „Dieser Fachkongress ist das, was die Branche braucht“, stellt der Leiter der Fessler Mühle im Anschluss an die Foren fest. „Hier können sich angehende Fach- und Führungskräfte mit Brancheninsidern austauschen und interessante Kontakte für die Zukunft knüpfen.“ Die Professionalität, mit der die BA-Absolventen ihre eigenen Konzepte vorstellten, beeindruckte auch die Fitnessfachwirtin Barbara Frank, die ebenfalls am Kongress teilgenommen hatte. Die Leiterin des Fitness- und Wellnessbereichs im Hotel Hilton in Bonn war mit ihrer Studierenden im Studiengang „Bachelor in Fitnessökonomie“ zum BA-Kongress gekommen. Eine gute Investition, findet sie: „So konnten wir den Besuch der FIBO, der wichtigsten Messe für Fitness und Wellness, mit einem Besuch auf einem Fachkongress verbinden, der uns viele Anregungen für unseren Betrieb holen“. Gerhard Span, Repräsentant der BSA-Privaten Berufsakademie in Österreich, selbst Ausbildungsleiter für BA-Studierende, fasst zusammen: „Umso früher die Studierenden auf dem BA-Kongress ihr eigenes Netzwerk an Kontakten aufbauen können, umso besser für ihre berufliche Zukunft innerhalb der Fitness- und Gesundheitsbranche“. Auch die schweizer BA-Absolventin Manuela Wolf konnte das unterstützen: „Nicht nur die zahlreichen Vorträge, auch das direkte Gespräch mit anderen Absolventen, die damals zusammen mit mir ihr Studium aufgenommen haben, und mit den aktuellen Studierenden haben mir viele neue Impulse gegeben.“

Leitmesse und Fachkongress: Ein Mix mit Zukunft

Die Teilnehmer des 1. BA-Kongresses im Rahmen der FIBO waren von der Kombination aus Fachkongress und Messe begeistert. Beim BA-Kongress stand der aktive Austausch zwischen Teilnehmern, Branchenfachleuten und Führungskräften der deutschen Fitnesswirtschaft im Mittelpunkt. Auf der FIBO, der Leitmesse für Fitness und Wellness in Europa, konnten sich die Kongressteilnehmer über die neusten Entwicklungen und Trends informieren. Laut Johannes Marx, Geschäftsführer der BSA-Privaten Berufsakademie, wird der BA-Kongress in der Zukunft seinen Beitrag zur Steigerung der Ausbildungsqualität des Führungskräftenachwuchses leisten und langfristig die Akzeptanz der gesamten Branche steigern. Infos zum Kongress und zahlreiche Bilder finden Sie unter <http://kongress.private-ba.de>.

Text: 937 Wörter/6.629 Zeichen; Quellenverweis für Bilder: www.bsa-ba.com; bei Abdruck Belegexemplar erbeten!